

BEURTEILUNG ÜBER DAS BLOCKPRAKTIKUM IM KINDERGARTEN

Nur für den internen Gebrauch!

Frau/Herr: _____ geb. am: _____

wohnhaft in: _____

hat in der Zeit vom: _____ bis: _____

bei uns das Blockpraktikum abgeleistet.

Fehltage/Fehlstunden im Beurteilungszeitraum: _____ Tage bzw. _____ Stunden

Praxisstelle: _____

Straße/Hausnummer: _____

PLZ/Ort: _____

Tel.: _____

1. Sach- und Fachkompetenz

(eine Auswahl an möglichen Kriterien zur Bewertung des Kompetenzbereichs)

Beobachtungsfähigkeit, Auseinandersetzung mit Lebenssituationen der Kinder und Auswirkungen auf den pädagogischen Umgang, Analysefähigkeit, Kompetenz zur Dokumentation und Planung, eigenständige Ideenfindung sowie deren Bewertung, Organisationsfähigkeit und Selbstständigkeit in der Umsetzung des pädagogischen Konzeptes, Erkennen noch vorhandener Defizite in Hinsicht auf relevantes Fachwissen und eigenständiges Einfordern entsprechender Hilfestellung, Methodenkenntnisse, Fähigkeit zur eigenständigen und flexiblen Umsetzung der didaktischen Vorgehensweisen, Gestaltung von Informationsmaterial, z. B. Elternbriefe, Interesse an Fachtheorie...

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

2. Sozialkompetenz

(eine Auswahl an möglichen Kriterien zur Bewertung des Kompetenzbereichs)

Kontaktaufbau und Beziehungsgestaltung zu Gruppenmitgliedern/zum Team, Kooperation und Austausch im Gesamt- und Gruppenteam, Aufgeschlossenheit gegenüber den Gruppenmitgliedern und dem Team, Durchsetzungsfähigkeit/Anpassungsfähigkeit, Rücksichtnahme, gegenseitige Wertschätzung, Hilfsbereitschaft, Konflikt- sowie Problemlösefähigkeit, angemessenes Sprachverhalten und Kommunikationsfähigkeit, Führung von Teilgruppen/Gesamtgruppen, Absprachen mit Kooperationspartnern, Kontaktaufnahme und Umgang mit Eltern...

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

3. Selbstkompetenz

(eine Auswahl an möglichen Kriterien zur Bewertung des Kompetenzbereichs)

Auseinandersetzung mit der eigenen Person, Flexibilität, Sensibilität, Selbstsicherheit, Frustrationstoleranz, Engagement, Kritikfähigkeit, Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein, Wahrnehmen der eigenen Rolle, Empathiefähigkeit, Zuverlässigkeit, Reflexionsfähigkeit, Dimensionen von Echtheit, Erkennen eigener Kompetenzen und Grenzen...

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

4. Besondere Fähigkeiten/Kompetenzen

Bitte kreuzen Sie jede Kompetenz nach dem Schulnotenprinzip an und ergänzen Sie kurz die Beurteilungen mit Ihrer persönlichen Bemerkung.

1 – sehr gut

Die Note „sehr gut“ wird erteilt, wenn die Leistung den Anforderungen in besonderem Maße entspricht.

2 – gut

Die Note „gut“ wird erteilt, wenn die Leistung den Anforderungen voll entspricht.

3 – befriedigend

Die Note „befriedigend“ wird erteilt, wenn die Leistung im Allgemeinen den Anforderungen entspricht.

4 – ausreichend

Die Note „ausreichend“ wird erteilt, wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht.

5 – mangelhaft

Die Note „mangelhaft“ wird erteilt, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können.

6 – ungenügend

Die Note „ungenügend“ wird erteilt, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.

Aus den einzelnen Teilnoten ergibt sich die Gesamtnote der Beurteilung:

Bereiche		Übertrag der Gesamtnoten aus den Seiten 2 und 3		Teiler	ergibt Endnote (bitte nur ganze Noten angeben)
Sach- und Fachkompetenz (S. 2)					
Sozialkompetenz (S. 2)	+				
Selbstkompetenz (S. 3)	+				
Gesamtsumme aus den 3 Bereichen	=		:	3	

 Ort, Datum

 Unterschrift der Praxisanleitung

 Unterschrift Praktikantin/Praktikant